

O Rosenkranzes Königin

T.: aus "Psalter-Spiel der Gemein der Heiligen", Leithomischl 1762

M.: aus "Sammlung von Gebeten, Lieder und gemeinschaftlichen Andachten", Graz 1869



O Ro - sen-kran - zes Kö - ni - gin, Ma - ri - a, dich wir
die See - le ist samt Lei - bes Sinn zu prei - sen dich be -
grü - ßen;
flis - sen: Dein Sohn, so eh ge - stor - ben ist, hat To - des - macht be -
zwun - gen und zu er - wünsch - ter Le - bens - frist sich
aus dem Grab ge - schwun - gen.

2. O Rosenkranzes Königin, Maria, dich wir grüßen;
die Seele ist samt Leibes Sinn, zu preisen dich beflissen:
Dein Sohn in Himmel fahret auf, wo er ist hergekommen;
das Engelheer in vollem Lauf hat ihn dort aufgenommen.
3. O Rosenkranzes Königin, Maria, dich wir grüßen;
die Seele ist samt Leibes Sinn, zu preisen dich beflissen:
Bitt' jenen Geist uns allen aus, der dich eh so beglücket
und den dein Sohn vom Himmelhaus den Jüngern zugeschicket.
4. O Rosenkranzes Königin, Maria, dich wir grüßen;
die Seele ist samt Leibes Sinn, zu preisen dich beflissen:
Du folgtest deinen lieben Sohn, wo er war vorgegangen
und wo nächst bei dem Gottesthron die Seraphinen prangen.
5. O Rosenkranzes Königin, Maria, dich wir grüßen;
die Seele ist samt Leibes Sinn, zu preisen dich beflissen:
Du bist erhoben über all's, was in den Himmeln schwebet;
als Königin des Himmelssaals hat dich Gott selbst erhöht.